



BUND-LÄNDER-PROGRAMM



Bundesland – Partnerland

Saarland – Namibia

Titel

Transfer der Forschungsergebnisse
zur Herstellung einer Bauplatte aus Busch-Biomasse
in die namibische Wirtschaft

In Kooperation mit dem Programm

Nutzung von Busch-Biomasse
PN 2017.2064.8

Finanzierung

Beitrag BMZ	253.313 €
Beitrag Saarland	168.910 €

Laufzeit

01.08.2020 – 31.08.2021

Zuständiges Ministerium

Saarländisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Das Projekt trägt dazu bei,
diese Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Buschverwertungsinitiative Okombahe

Baumaterial aus Busch-Biomasse für die namibische Wirtschaft

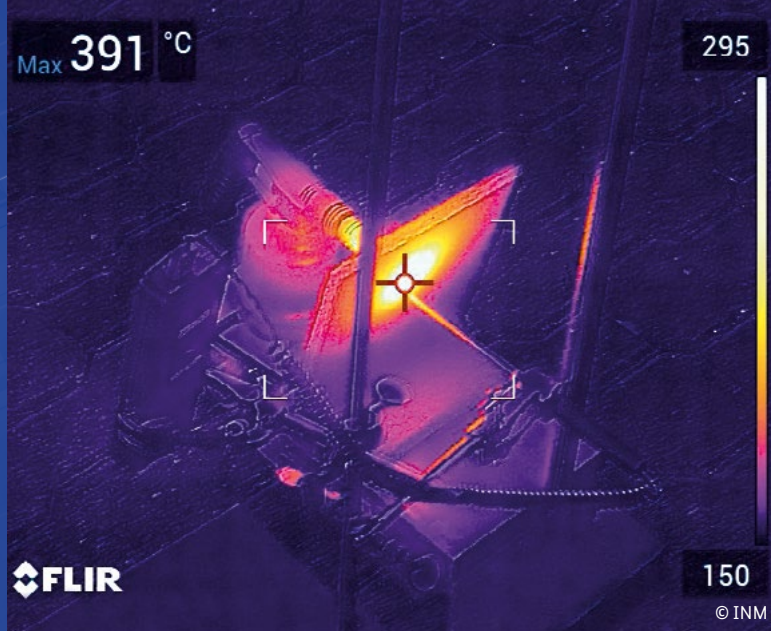
Situation vor Ort

Eines der Hindernisse für die Wirtschaftsentwicklung Namibias ist die starke Verbuschung von Farmland. Die Folgen sind wirtschaftliche Verluste von jährlich ca. 100 Millionen Euro und ein hoher Verlust von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft. Gleichzeitig stellen die Büsche eine natürliche und bisher ungenutzte Ressource von geschätzten 200 Millionen Tonnen Holz-Biomasse dar, die bei einer wirtschaftlichen Nutzung das Potential hat, Arbeitsplätze zu schaffen und die Entbuschung zu fördern.

Gegenwärtig werden diese natürlich verfügbaren Rohstoffe in Namibia nicht ausreichend in Wert gesetzt. Ursache dafür ist unter anderem ein Mangel an wissenschaftlichen Kompetenzen zur Analyse lokal verfügbarer natürlicher Ressourcen und zur Entwicklung neuer Materialien.

„Wenn wir die Ausbreitung der Sträucher kontrollieren wollen, müssen wir auch ihre Samen kontrollieren.“

Dr. Eroid Naomab,
UNAM Campus Süd, Stellvertretender Rektor



Testung der Hitze- und Feuerbeständigkeit der Bauplatte aus Busch-Biomasse

Kooperationen

Das BMZ unterstützt Namibia seit 2014 bei der Erstellung eines nationalen Programms zur Entbuschung. Seit 2018 befasst sich das TZ-Vorhaben „Nutzung von Busch-Biomasse“ mit der Aufgabe, die wirtschaftlichen Potentiale der Busch-Biomasse nutzbar zu machen.

Das Saarland kooperiert seit 2010 mit Namibia und unterstützt vor allem die Weiterbildung von Fachkräften. Im Rahmen des Projekts im Bund-Länder-Programm (BLP) wird die Kooperation des im Saarland ansässigen Leibnitz-Instituts für Neue Materialien (INM) mit der University of Namibia (UNAM) unterstützt. In zwei BLP-Vorläuferprojekten ist in einer Kooperation zwischen dem INM und der UNAM ein Verfahren entwickelt worden, um aus der Busch-Biomasse (u. a. Samenkapseln, Sande) eine feuerfeste Bauplatte herzustellen.

Was wir tun – und wie

Die bisher erzielten Forschungsergebnisse zur Herstellung der Bauplatte aus namibischen Ressourcen werden im aktuellen BLP Projekt für einen Einsatz in der Industrie aufbereitet. Dazu kooperieren die Forscher des INM und der UNAM bei der Ermittlung der dafür notwendigen Daten. Die Ergebnisse werden auf Veranstaltungen Bauunternehmen, Verbänden, potentiellen Inverstor*innen und Wissenschaftler*innen vorgestellt. Parallel dazu findet ein Aufbau von Kontakten in die Bauwirtschaft statt. Ziel ist die Identifikation von Partnern, die die Bauplatte künftig produzieren und vertreiben. Im Zuge der Überführung der wissenschaftlichen Forschungsergebnisse in die Wirtschaft berät das INM die UNAM zur Einrichtung einer Technologietransferstelle und zu Vernet-

zungsmöglichkeiten mit der Wirtschaft. Die Kompetenzen der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen der UNAM werden im Rahmen der Forschung weiter ausgebaut. Dies erfolgt sowohl in Namibia als auch bei einem Forschungseinsatz am INM in Saarbrücken. Das Materialforschungslabor der UNAM wird mit weiteren Laborgeräten ausgestattet, um in einem erweiterten Umfang eigenständige Forschung zu betreiben.

Weiterführende Links

- Leibnitz-Projekte in Namibia
<https://www.leibniz-in-africa.de/index.php?id=2541#c2947>
- University of Namibia (UNAM)
<http://www.unam.edu.na/about-unam>
- Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit des Saarlands: https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/mbk/Entwicklungszusammenarbeit/Leitlinien_Entwicklungszusammenarbeit.pdf?__blob=publicationFile&v=1
- TZ-Vorhaben „Nutzung von Busch-Biomasse“
<https://www.giz.de/de/weltweit/28648.html>
- Weitere Informationen zum BLP
<https://www.giz.de/de/weltweit/91262.html>
<https://www.giz.de/de/weltweit/34949.html>
<https://bund-laender-programm.de>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.), Gabriele Kohlsch, Jelena Fleischmann
Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 323
Länder, Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienststelle
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.